Wer ist ... Regine Hagmann?

Dr. med. Regine Hagmann hat als kommissarische Leiterin des Krebsinformationsdienstes (KID) des Deutschen Krebsforschungszentrums die Möglichkeit, dazu beizutragen, dass Krebspatienten, ihre Angehörigen und alle anderen Menschen mit Fragen zu Krebs Zugang zu verlässlichen neutralen Informationen bekommen, die ihnen in schwierigen Lebenssituationen weiterhelfen und sie bei Entscheidungen unterstützen können. Für diese erfüllende Tätigkeit hat sie vor acht Jahren ihre praktische Tätigkeit als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt pädiatrische Hämatologie und Onkologie aufgegeben. Zunächst übernahm sie die Koordination der wissenschaftlichen Recherche des Dienstes und 2009 wurde sie mit der kommissarischen Leitung des KID betraut.

Sabrina Graß

1 Wie beginnen Sie Ihren Tag?

Hagmann: Zuerst eine Dusche. Dabei gehen mir die Aufgaben des Tages durch den Kopf. Häufig habe ich dabei gute Einfälle. Zu einem guten Frühstück gehören dann eine große Kanne Tee und die Tageszeitung.

2 Was treibt Sie an?

Hagmann: Die Freude an meiner Arbeit in einem engagierten Team, die täglichen Herausforderungen in der Kommunikation mit vielen unterschiedlichen Menschen und die Vielfalt der Aufgaben.

3 Als Kind wollten Sie ... ?

Hagmann: Mich haben schon immer viele unterschiedliche Themen interessiert, so dass ich mich lange nicht entscheiden konnte, was ich einmal werden wollte. Im Medizinstudium sah ich die Möglichkeit, verschiedene naturwissenschaftliche Gebiete kennenzulernen und mir viele Berufswege offen zu halten.

4 Was beeindruckt Sie an anderen Menschen?

Hagmann: Ich bewundere Menschen, die in schwierigen Situationen nicht den Mut und die Freude am Leben verlieren, wie viele Krebspatienten und deren Angehörige, die ich kennengelernt habe.

5 Worauf sind Sie besonders stolz?

Hagmann: Vielleicht darauf, dass ich mich immer wieder auf neue berufliche Herausforderungen eingelassen habe. Und natürlich bin ich stolz auf das Team des Krebsinformationsdienstes und die gute Arbeit, die hier geleistet wird.

6 Was möchten Sie noch erreichen?

Hagmann: Ein großes berufliches Ziel ist es, dass der Krebsinformationsdienst noch mehr Menschen in Deutschland erreicht.

7 Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Hagmann: Eine ganz wichtige Entscheidung war es, zu heiraten und Kinder zu haben. Für

mich war das damals die Entscheidung gegen eine wissenschaftliche Karriere. Und der Entschluss, die praktische ärztliche Tätigkeit zu beenden und sie gegen die Arbeit beim Krebsinformationsdienst einzutauschen, war auch sehr wichtig für mein Leben.

8 Wie halten Sie Balance in Ihrem Leben?

Hagmann: Die Musik spielt da eine ganz wichtige Rolle. Ich spiele Geige, und das gemeinsame Musizieren in einem Orchester und zusammen mit Freunden und meinem Mann in einem Streichquartett ist für mich der beste Ausgleich. Und das Bewegen in der Natur, beim Joggen oder Wandern, trägt auch dazu bei, die Balance zu behalten.

9 Wie beenden Sie Ihren Tag?

Hagmann: Recht unterschiedlich: mit Zeitungslektüre oder einer Nachrichtensendung im Fernsehen, oder mit einem guten Buch. Aber auch nicht selten mit dem Studieren von Fachliteratur, denn der Arbeitsalltag lässt dazu oft zu wenig Zeit.